



## 9 – Ein Stück Alt-Ronsdorf

(gk) Wie schon erwähnt, befindet sich auf den Grundstücken zwischen Jarrowweg, Marktstraße und Staastraße die Ronsdorfer Zweigstelle der Stadtparkasse Wuppertal. Auch die Sparkasse profitierte von dem wirtschaftlichen Aufschwung Ronsdorfs in der Nachkriegszeit. Nachdem sie schon 1960 wegen Raummangel von der Lüttringhauser Straße in das neue Verwaltungshaus umgezogen war, reichte auch dort der Platz bald nicht mehr aus und so wurde 1980 das jetzige Sparkassengebäude errichtet.

Unser Augenmerk gilt aber weniger diesem Neubau als den Häusern; die dort einmal standen. Das Foto zeigt so recht das geschäftige Leben in der damaligen Mittelstraße – heute Staastraße -, das auch heute noch das dortige Straßenbild prägt. Vorne rechts im Bild ist die 1826 von F.W. Obrig gegründete Drogerie zu sehen. Nach einer Zeitungsanzeige aus dem Jahre 1925 trug sie zu dem Zeitpunkt den Namen „Rathausdrogerie“. Offensichtlich ging ihre Tätigkeit aber weit über den Handel mit Drogeriewaren hinaus, denn in der Anzeige wird sie als Kolonialwaren-, Feinkost- und Weinhandlung bezeichnet. Außerdem wird eine Photo-Abteilung genannt, wahrscheinlich die erste in Ronsdorf. Links im Bild zweigt die Blombachstraße von der Mittelstraße ab. Sie hat ihren Namen vom Blombachhof, der dort einmal stand und der zu den vier Höfen gehörte, aus denen sich Ronsdorf entwickelte. Rechts neben der Einmündung der Blombachstraße, wo heute die „Ronsdorfer Bücherstube“ ist, befand sich damals das 1892 gegründete Schreibwarengeschäft Gumbel, das auch schon Bücher führte. Genau wie heute reihten sich im weiteren Verlauf der Straße die verschiedensten Geschäfte an einander, die die Ronsdorfer zum Einkaufen einluden und mit allem Notwendigen versorgten.